



Silofreie Milchproduktion

Grenzwerte

Parameter	Sollwert Freigabe	Sollwertüberschreitung Nachkontrolle nötig	max Grenzwert Sperrung für Käsereibetriebe
Salztolerante Keime [KbE/mL]	< 5'000	≥ 5'000	≥ 20'000
Prop [KbE/mL]	< 30	≥ 30	≥ 100
KaS [KbE/L]	< 25	≥ 50	≥ 100

Vorbebrütete Reduktase

Wert	Bewertung
> 60 min	top Qualität
30 – 60 min	gute Qualität
5 – 30 min	ungenügend = 1 Nachkontrolle innert einer Woche
< 5 min	sehr schlechte Qualität = Unterschreitung vom maximalen Grenzwert

Luzerner Probe / Säuregrad

Wert	Bewertung
< 12 °SH	top Qualität
12 – 15 °SH	gute Qualität
15 – 20 °SH	ungenügend = 1 Nachkontrolle innert einer Woche
> 20 °SH	sehr schlechte Qualität = Unterschreitung vom maximalen Grenzwert

Gemäss Branchenstandard ist ein Säuregrad von > 15° SH nach 11 Stunden ungenügend.

Gärprobe

Resultat	Bewertung
Flüssig und gallertig	gut
Käsigt	ungenügend, Vorgabe nicht erfüllt
Ziegrig	ungenügend, Vorgabe nicht erfüllt
Blähend	ungenügend, Vorgabe nicht erfüllt

Merkmale zur silofreien Milchproduktion

Milchzimmer (Lebensmittellageraum)

- Sauberes Milchzimmer (Böden, Wände, Fenster, Decke und Waschtrog)
- Türschliesser zum Melkstand oder Stall
- Vorschriftsgemässe Lagerung der Reinigungsmittel (Giftklasse)
- Querlüftung (Frischluft gewährleistet)
- Saubere Bürsten, Gestell zur Trocknung
- Wasserschläuche regelmässig austauschen
- Quellwasser auf Lebensmitteltauglichkeit überprüfen lassen, wenn dieses zur Reinigung benützt wird
- Milchzimmer ist kein Aufenthaltsraum für Haustiere (Hunde und Katzen), keine Fütterung im Milchzimmer
- Medikamente nur in geschlossenen Schränken aufbewahren

- Es sollten möglichst keine Insekten, Mäuse etc. Zugang zum Milchzimmer haben (Fliegengitter montieren)

Milchgeschirr und Milchtank

- Regelmässige Kontrolle der milchführenden Teile wie Zitzen-Gummi, Schläuche etc.
- Regelmässiger Reinigungs-Effekt im Milchtank überprüfen
- Dichtungen (Tankdeckel und Auslaufdichtung überprüfen)
- Milchkühlung überprüfen (nach Vorgabe Verarbeitungsbetrieb, Lagertemperatur bei tägiger Abholung 6° bis max. 8° Celsius)
- Nur Einweg-Milchfilter verwenden

- Auch die äussere Reinigung des Milchtanks gehört dazu (Lebensmittellagertank)
- Alternierende Reinigung mit Lauge und Säure (nur zugelassene Mittel verwenden)
- Genügend heisses Wasser (Boiler-Inhalt und Temperatur beachten und regelmässig entkalken)
- Milchtank immer geschlossen halten, wenn Milch im Tank vorhanden ist
- Kein stehendes Wasser, immer vollständiges entleeren (Melkanlage, Milchtank etc.)

Melkanlage

- Serviceintervall einhalten
- Reinigung regelmässige überprüfen (Reinigungsmittelmenge, Temperatur, Turbulenzen in der Rohmelkanlage überprüfen (mechanische Wirkung) und Dauer der Reinigung)
- Alternierende Reinigung mit Lauge und Säure (nur zugelassene Mittel verwenden und Dosierung beachten)
- Temperatur ca. 5 Minuten möglichst hoch im System (70°), Endtemperatur 55°
- Den milchführenden Teilen regelmässig Beachtung schenken (Risse, Spröde)
- Melkgeschirr auch äusserlich reinigen
- Milchsammlerpumpe inkl. Bodendeckeldichtung Beachtung schenken

Melken

- Mit möglichst sauberen Händen melken (zum Abtrocknen der Hände möglichst Einwegmaterial benützen)
- Gründliche Zitzen-Reinigung (Grobreinigung Holzwolke, anschliessend Feuchttücher zur Zitzen-Desinfektion benützen)
- Vormelkbecher benützen, bei Fetzen (Entzündungen) notwendige Schritte einleiten
- Regelmässig Schalmtest durchführen (Roboter Auswertung beachten)
- Sauberes Ausmelken und korrektes abhängen des Melk-Aggregates beachten
- Zitzen-Tauchen mit bewährtem und zugelassenem Produkt
- Fettschädigung vermeiden: zu kleine Querschnitte oder Verengungen bei den Milchleitungen verhindern, Eisbildung und Schaumbildung verhindern

Fütterung

- Nur sauberes Heu füttern (keine Erde im Heu und kein verschimmelteres Futter füttern)
- Nur Gras füttern ohne Erdanteile. Einstellung der Messertiefe beim Einbringen beachten.
- Erlaubte Zusatzfutter nur sauber und trocken lagern (Bsp. Gras, Maiswürfel und Trockenschnitzel etc.)
- Jeden Gärprozess bei der Fütterung vermeiden
- Täglich Futtertisch oder Futterkrippe sauber reinigen
- Wassertränken regelmässig reinigen. Quellwasser notwendige Beachtung schenken (Sporen)
- Silage-Fütterung darf nicht verabreicht werden (Infektion Sporen in der Milch)

Laufhöfe

- Möglichst sauber und trocken halten. Nur befestigte Ausläufe benutzen

Freilaufstall

- Regelmässig die Mistschieber laufen lassen
- Staunässe auf Lauffläche verhindern
- Darauf achten, dass die Tiere sich möglichst trittsicher bewegen können (kein Rutschen)
- Der Klauenpflege besondere Beachtung schenken

Stall

- Generell sollte der Stall sauber und ordentlich sein
- Zu beachten gilt, dass Stallgeräte, Fenster, Läger Gummimatten sauber sind
- Gute Lüftung sollte gewährleistet sein (kein Durchzug)
- Einstreu muss immer sauber und trocken sein
- Liegeboxenpflege Beachtung schenken (sauber und trocken)
- Fliegen möglichst gering halten

Tiere

- Den Tieren notwendig Aufmerksamkeit schenken (Aktivität, Atmung, Blick und Neugier)
- Regelmässige Klauenpflege
- Kotung beachten, Durchfall vermeiden
- Gute Durchlüftung gewährleisten (kein Durchzug)
- im Sommer der Raumtemperatur Beachtung schenken. Ab 25° leiden Milchkühe.
- Zucht / Besamung: auf die Eigenschaft Verkäsbarkeit achten

Weitere Merkblätter und nützliche Infos unter
www.mooh.swiss/downloads

